

Der erste Preis: ein Rolls-Royce!

Galasoiree des CAI zugunsten der Stiftung Albert II.

Präsident Karl H. Vanis lässt sich immer wieder neue Überraschungen für die traditionelle Sommergala des deutschen internationalen Clubs in Monaco, CAI, einfallen. In diesem Jahr war es der erste Preis der überaus reich bestückten Tombola: ein Rolls-Royce Silver Spur aus dem Jahr 1988!

Gespendet wurde das edle Stück von den CAI-Grün-

und sportlichen Bereich. Die ausländischen Bewohner stellen einen wichtigen wirtschaftlichen Faktor des Landes dar, sagte Boisson.

Die Soiree wurde in diesem Jahr zugunsten der *Fondation Prince Albert II de Monaco* ausgerichtet.

Der Clubvorstand überreichte der Verteterin der Umweltstiftung, Isabelle Peters, einen Scheck über 30 000 Euro.

Besitz der Sammlung von Papst Johannes Paul II., der Fürstenfamilie von Monaco und Karim Aga Khans.

Unter den Ehrengästen der Sommergala: Staatspräsident Michel Roger, der Kabinettschef des Fürsten Georges Lisimachio, Monacos Botschafter in Berlin Claude Giordan sowie der deutsche Honorarkonsul im Fürstentum Dr. Dieter Spaethe.



Foto mit Tradition: Alljährlich stellen sich CAI-Vorstand und Ehrengäste auf der Terrasse des Hermitage der Kamera

dungsmitgliedern Helga Dobbs und Dr. Christian Döring. Auch gab es zahlreiche verlockende Hotelaufenthalte in aller Welt zu gewinnen.

Über hundert Mitglieder und Ehrengäste genossen den herrlichen Abend auf der traumhaften Terrasse des Hotels Hermitage bei einem Champagner-Cocktail.

Anschließend wurde mit einem Festmenü von Küchenchef Joël Garault und musikalischer Untermalung der Gruppen Chico & The Gypsies sowie Cyriel Music im *Salle Belle Epoque* weiter gefeiert.

Monacos Staatssekretär Jacques Boisson beglückwünschte Karl H. Vanis im Auftrag von Fürst Albert II. zu den zahlreichen Aktivitäten des CAI im sozialen, karitativen, kulturellen

Damit, so der Präsident, wolle der Club seine Unterstützung für die Anstrengungen unterstreichen, die Fürst Albert II. seit 2006 zur Rettung des Planeten unternimmt.

Der CAI wurde 1973 unter der Ehrenpräsidentschaft von Fürst Rainier III. und Fürstin Grazia Patrizia gegründet.

Auch die Kunst kam bei der Soiree nicht zu kurz: Der für seine zeitgenössischen Werke vielfach ausgezeichnete Maler Mathias Waske stellte einige seiner Gemälde aus, die den Betrachter fast immer mit einem gewissen Etwas zum Schmunzeln oder zum Nachdenken bringen. Waske gilt heute als einer der wichtigsten Vertreter des modernen Realismus. Mehrere seiner Arbeiten befinden sich unter anderem in



Der Segen der Elektrizität, Mathias Waske, 1991